



Evangelischer Gemeindebrief Frickenhausen



IN DIESER AUSGABE:

Grußwort Impressum	2	Expedition zur Freiheit Vesperkirche	7	KonfirmandInnen	14 15	Dank an Kirchenwächter Ausflug des Altenkreises	18
Brot für die Welt	3	CVJM Renovierung der Kirche	8 9	Käthe Luther Abend	16	Aus den Kirchenbüchern	19
Konzert des Kirchenchors	4 5	Rückblick auf Erntedank Ursula Matthis: Kreuz-Bild	10 12	Festveranstaltung zum Reformationsjubiläum	17	Veranstaltungen, die Sie noch interessieren könnten	19
Deine Küsse sind köstlicher als Wein - Bibeltage	6	Gottesdienst f. kl. Leute Intern. Eltern-Kind-Gruppe	13	Evang. Gemeindeblatt - Stabwechsel	18	Jahreslosung 2018	20

Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Psalm 24,7

Liebe Leserin, lieber Leser!

Adventszeit - nun sind sie also wieder da, die vorweihnachtlichen Tage, die so umstritten sind: von den Kindern geliebt, von den Traurigen gefürchtet, von den Zweifelnden mit Skepsis erwartet.

Alles zielt auf das Fest hin, alles dient seiner Vorbereitung. Deshalb gibt es Geheimnistuerei, verschlossene Schränke und verstellte Ecken. Deshalb hört man aber auch die Aufforderung: Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch! Sorgt dafür, dass der Einzug stattfinden kann, helft mit, die „Baustellen“ zu beseitigen, baut die Hindernisse ab.

Adventszeit lädt zur Besinnung ein. Nicht so, als müssten wir von einer stillen Zeit zur anderen hetzen. Nicht so, als gelte es, nur sich selbst zu bespiegeln. Besinnen heißt: sich erinnern und nachdenken. Warum nicht bei einer brennenden Kerze? Warum nicht beim Plaudern und Erzählen mit anderen?

Im Adventslied „Macht hoch die Tür“ von Georg Weißel heißt es in der letzten Strophe:

**„Komm, o mein Heiland Jesu Christ;
meins Herzens Tür dir offen ist;
ach zieh mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.“**

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Wilfried Scheuer

Titelbild: KonfirmandInnen auf der Freizeit im Januar 2016 in Undingen



Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Frickenhausen

Verantwortlich: Pfarrer Wilfried Scheuer - Redaktionsteam: Ursula und Wilfried Scheuer - Druck: Colorpress Druckerei GmbH, Nürtingen

Bildnachweis: Brot für die Welt (S.3); pixabay (S.2,6)

Der Gemeindebrief erscheint 3 x jährlich in einer Auflage von **1400 Stück** und wird kostenlos an alle evang. Haushalte durch die Vertrauensleute verteilt.

Kirchenpflege Frickenhausen: KSK Esslingen, IBAN: DE98 6115 0020 0048 2004 84, BIC: ESSLDE66XXX

E-Mail: Pfarramt.Frickenhausen@elkw.de - Tel.: 07022/41937 - Fax 07022-470917

Wasser für alle



59. Aktion setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit weltweit

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Auf dem Land muss das knappe Wasser oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf.

Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel. Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Für unsere Ernährung oder unsere Kleidung werden Felder in trockenen Regionen zum Beispiel für Futtersoja oder Baumwolle aufwändig bewässert. Dieses Wasser fehlt dann den Menschen vor Ort.

Unsere Partnerorganisationen kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Aber Brot für die Welt setzt sich auch dafür ein, dass hiesige Landwirtschaft und Industrie verantwortungsbewusster und nachhaltiger mit der Ressource Wasser umgehen. Zusätzlich kann jeder und jede von uns durch den Kauf regionaler und saisonaler Produkte helfen, den Wasserverbrauch in den trockenen Weltregionen zu reduzieren. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut - für alle Menschen weltweit.

Unterstützen Sie unsere Partner in ihrer Arbeit! Helfen Sie mit, damit Wasser - unsere wichtigste natürliche Ressource - allen Menschen gerecht zugute kommt!



Herzlichen Dank allen, die „Brot für die Welt“ bisher unterstützt haben.

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre Gabe für „Brot für die Welt“. Ein Faltblatt mit näheren Informationen sowie ein Spendentütchen liegen dieser Ausgabe des Gemeindebriefs bei.

Das Spendentütchen können Sie auch schon während der Adventszeit in die Opferstöcke der Kirche einlegen oder in den Briefkasten des Pfarramts Frickenhausen einwerfen. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse auf dem Spendentütchen vermerken, erhalten Sie eine Zuwendungsbescheinigung Ihrer Kirchenpflege.

Gerne können Sie Ihre Spende auch auf das Konto der Kirchenpflege, KSK Esslingen, IBAN: DE98 6115 0020 0048 2004 84, überweisen.

Das Gottesdienstopfer an Heiligabend ist in Frickenhausen für „Brot für die Welt“, am 1. Christfesttag „Hilfe für Brüder“ und am 2. Christfesttag in Tischartd für „Asylarbeit“ bestimmt.

Probenwochenende des Evang. Kirchenchors Frickenhausen / Tischardt



Vom 10. bis 12. 11. 2017 hat der Kirchenchor auf sein Konzert in herrlichen Ambiente des Klosters Obermarchtal geprobt.



„Gloria in excelsis Deo“ – „Ehre sei Gott in der Höhe“

(Vor-)Weihnachtliche Musik von Antonio Vivaldi und anderen Komponisten

Der Kirchenchor Frickenhausen/Tischardt lädt herzlich zu seinem traditionellen Konzert am 1. Advent ein. Es findet am 03.12.2017 um 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche Frickenhausen statt.

Als **Konzertmotto** steht das „Gloria“, der **Engelsgesang** und gleichzeitig **Weihnachtsbotschaft** im Mittelpunkt des Programms. Als größeres Werk steht dabei die Vertonung des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi im Zentrum. Kleinere, auch modernere Bearbeitungen rahmen das beliebte und oft aufgeführte, mehrsätzliche Opus ein.

Instrumentalisten und Solisten aus dem Nürtinger Raum sowie von der Stuttgarter Musikhochschule werden den Chor begleiten und das Programm mit Instrumentalmusik bereichern.

Die Leitung hat Florian Aißlinger. Die Sängerinnen und Sänger sowie ihr Chorleiter freuen sich über zahlreiche Zuhörer.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Weihnachtsfest

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag am 25.12.2017 um 9:45Uhr.

Wer Lust hat, projektweise mitzusingen, ist bei den Proben herzlich willkommen:

Freitag, 2.12.; Dienstag, 6.12. und Freitag, 16.12., jeweils 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Frickenhausen.

Festliches Adventskonzert "Gloria in excelsis Deo"

Sonntag, 3.12.2017 18:00Uhr

ev. Kirche Frickenhausen

Gloria-Vertonungen von Antonio Vivaldi u.a.

Mitwirkende:

Evangelischer Kirchenchor Frickenhausen/Tischardt

Solisten und Instrumentalisten

Leitung: Florian Aißlinger

Eintritt: frei
Um Spenden
wird gebeten.



Deine Küsse sind köstlicher als Wein

Bibeltage zum Hohelied der Liebe - 10. - 24. Januar 2018



Herzliche Einladung zu den Bibeltagen zum Hohelied!

Es geht um die Liebe.

Besondere Bibeltage erwarten Sie mit Texten aus dem Hohelied. Ein Buch, das sonst nicht im Fokus gottesdienstlicher Lesungen, von Bibelabenden oder als biblischer Text in Gruppen, Kreisen, Mitarbeiterteams oder Hauskreisen steht.

Es wird persönlich, sehr persönlich sogar – eine wunderbare Chance, so mit Gott, mit sich selbst und mit anderen ins Gespräch zu kommen über ein Thema, das einerseits uns alle betrifft,

über das wir aber dann doch nicht so gerne reden, wenn es uns angeht. Und schon gar nicht in der Kirche. Im Hohelied begegnen sich die zwei Welten der Liebe: die menschliche und die göttliche. In dieser Begegnung göttlicher Liebe mit den menschlichen Erfahrungen von Liebe weitet sich unser Bild von Liebe. Diese Liebe **Gottes, die in den Menschen wirkt, beschreibt Paulus im Hohelied der Liebe und schließt: „Die Liebe ist das Größte“.**

Diese Bibelwoche wagt es, sich den Texten des Hoheliedes und 1. Korinther 13 mit ihren besonderen Herausforderungen zu nähern. Lassen Sie sich überraschen!

Sie können die Bibeltage für sich selbst unterschiedlich gestalten:

- Sie können für sich das ganze Hohelied während dieser Bibeltage durchlesen. Ein Textheft mit Erläuterungen unterstützt Sie beim Lesen. Sie können es ab Weihnachten vom Schriftentisch in der Kirche mitnehmen oder im Evang. Pfarramt Frickenhausen bekommen.
- Gottesdienste zum Hohelied gestalte ich am 14.1.18 um 9.15 Uhr in der Christuskirche in Tischardt und um 10.30 Uhr in der St.-Georgs-Kirche in Linsenhofen und am 21.1.18 um 9.45 Uhr in der Kirche zu unserer lieben Frau in Frickenhausen.

- **Gesprächsabende bieten die Gelegenheit, zentrale Texte aus dem Hohelied miteinander zu lesen, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen:**

10. Januar 2018: **Süßer als Wein – stark wie der Tod** (Hohelied 1,2-4; 6,8-10; 8,6-7)

17. Januar 2018: **Ich suchte, den meine Seele liebt** (Hohelied 1, 5-8; 3, 1-6; 5, 2-8)

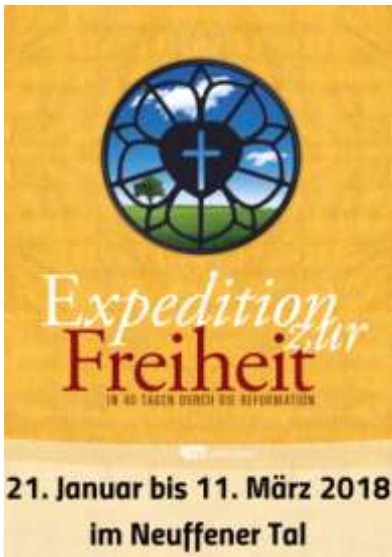
24. Januar 2018: **Alles ist Wonne an dir** (Hohelied 4,1-7; 5,9-16)

Die Abende beginnen jeweils um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus Frickenhausen.

Die Abende bauen nicht aufeinander auf, so dass auch einzelne Abende besucht werden können.

Pfarrer Wilfried Scheuer

Expedition zur Freiheit - Bibelkursprojekt 2018



Auch im neuen Jahr wird es wieder eine gemeinsame „Expedition“ als 6-wöchiges Bibelkursprojekt im Neuffener Tal geben! In der Reihe der Expeditionen „zum ICH“ und „zum ANFANG“ ist im Anschluss an das Reformationsjubiläum die „Expedition zur Freiheit“ erschienen. Für alle, die noch nie bei einer Expedition dabei waren, heißt es: unbedingt mitmachen! Die andern sind vermutlich sowieso gern wieder dabei ...

Zentrales Medium in diesem Kurs ist ein Buch, das in 42 Tagesportionen durch die wichtigsten Glaubensinhalte für das evangelische Christsein führt. Alle Teilnehmer der Expedition erhalten dieses Buch und lesen für sich darin.

Damit man nicht bei sich bleiben muss, werden Gesprächsgruppen angeboten, in denen das Gelesene wöchentlich besprochen wird und Anregungen ausgetauscht werden. Außerdem wird es jeden Sonntag in der Projektzeit Gottesdienste zur jeweils folgenden Leseweche geben in Neuffen und teilweise Linsenhofen und Beuren. Weiteres verbindendes Element ist eine tägliche Mail, die alle Teilnehmer bekommen können, um den Tag mit einem Mutmacher anzufangen und durch Infos auf dem Laufenden zu sein.

Die Werbung für die „Expedition zur Freiheit“ im Täle erscheint zu Weihnachten. Eilige können sich freilich schon jetzt beim örtlichen Pfarramt anmelden. Die Kurskosten betragen 15 Euro und enthalten das Buch. Am Dienstag, 9. Januar, findet um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Neuffen ein Impulsvortrag mit der Bibeltheologin und Pfarrerin Tina Arnold statt, die an der Übersetzung der neuen „Basisbibel“ wesentlich mitarbeitet.

Vesperkirche

10. Nürtinger Vesperkirche

vom 29. Januar bis 19. Februar 2017

Wir laden herzlich ein:

zum Essen.

Jeden Tag gibt es zwischen 11:30 bis 14:30 Uhr ein warmes Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen.
Das Motto: Gemeinsam an einem Tisch!

zum Gottesdienst.

Jeden Sonntag um 10 Uhr findet in der Vesperkirche ein Gottesdienst statt.

zum Kulturprogramm.

Egal ob Familienkino, Spielabend oder Konzert entdecken Sie unsere kulturellen Leckerbissen!

zur Mitarbeit.

Wir benötigen jeden Tag etwa 50 Menschen, die mithelfen, die Vesperkirche zu dem zu machen, was sie ist: eine Heimat für viele Gäste. Darüber hinaus benötigen wir täglich mindestens 25 Kuchen.
Und wir haben täglich 50 Schürzen, die gewaschen und gebügelt werden müssen.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Homepage](#):

www.vesperkirchen-landkreis-esslingen.de oder bei

[Diakonin Bärbel Greiler-Unrath](#)

Tel. 0152-29509529 oder vesperkirche@evkint.de



Jungschar für 6 - 10 jährige

Jeden zweiten Donnerstag 18 - 19 Uhr
 Im Evang. Gemeindehaus
 Leitung: Gemeinmediakon Karlheinz Bühler Tel. 45653
 und Anita Speier
 Die nächsten Termine: Do. 7. Dez. 2017 und Do. 21. Dez. 2017



Jungschar für 10 - 12 jährige

Jeden Dienstag 18:30 - 19:30 Uhr
 Im Evang. Gemeindehaus
 Leitung: Rebecca Ziegler und Nick Wondratsch

CVJM-SPORTGRUPPE November 2017 - Februar 2018



Frickenhausen

Hallo !

Wir möchten Dich einladen, bei uns in der Sportgruppe mitzumachen. Wir treffen uns **MITTWOCHS** von **18.00 Uhr bis 20.00 Uhr** in der Sporthalle auf dem Berg in Frickenhausen. Die genauen Termine sind unten aufgelistet. Wer möchte kann mir auch seine Handynummer zukommen lassen, dann gibt es per WhatsApp jede Woche eine Einladung zum Sport.

Und was wird in der Sportgruppe gemacht ?

Wir spielen hauptsächlich Volleyball, je nach Lust und Laune können wir uns auch an allen anderen Sportarten versuchen.

Schnupper doch einfach mal rein – wir freuen uns auf Zuwachs !!

- | | | | |
|-------------|--------------|--------------|--------------|
| 8. November | 15. November | 22. November | 29. November |
| 6. Dezember | 13. Dezember | 20. Dezember | |
| 10. Januar | 17. Januar | 24. Januar | 31. Januar |
| 7. Februar | 14. Februar | 21. Februar | 28. Februar |

Es grüßt Dich
 Jonathan Gröppel
 (07022 243743)
 (0176 61769973)

www.cvjm-frickenhausen.de



Wann beginnt endlich die Renovierung der Kirche?

Schon seit Jahren bittet die Evangelische Kirchengemeinde die Gemeindeglieder um Spenden für die Sanierung der Frickenhäuser Kirche. An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die diese Aufgabe seither finanziell unterstützt haben. Nun fragen sich manche: warum beginnt man nicht schon mit einzelnen Maßnahmen wie z.B. dem barrierefreien Nordeingang? Der Kirchengemeinderat hat mich aufgefordert zu erklären, warum noch nicht begonnen wurde.

Im Jahr 2015 beantragte die Evang. Kirchengemeinde mehrere Sanierungsmaßnahmen an der Kirche (Sockel, Dachtragwerk, Wege, Beleuchtung, barrierefreier Eingang, Sanierung der Kirchenmauer, Sanierung des Kellerabgangs, Restaurierung einiger Wandmalereien) mit **geschätzten Kosten i.H.v. 180.000 €**. Auf Vorschlag des Kirchengemeinderats beauftragte der Oberkirchenrat AeDis Architekten.

AeDis Architekten legte im März 2016 eine erste Kostenaufstellung i.H.v. 230.000 € vor.

Zeitgleich untersuchte ein Sachverständiger das Dachtragwerk. Durch einen Arbeitsunfall verzögerte sich die Fertigstellung des Untersuchungsberichts zum Dachtragwerk. Mit diesem Ergebnis hatten wir allerdings nicht **gerechnet: Die Kostenberechnung des Untersuchungsberichts zum Dachtragwerk belief sich auf 330.000 €**, alleine für die Behebung der Mängel am Dachtragwerk.

Der Kirchengemeinderat bat AeDis Architekten um eine Stellungnahme, ob die im Untersuchungsbericht genannten Maßnahmen zeitlich gestaffelt umgesetzt werden können. AeDis Architekten kamen zum Ergebnis, dass alle beschriebenen Maßnahmen zeitnah miteinander durchgeführt werden müssen. Mit Schreiben vom 19.05.2017 bestätigte die Bauberatung des ÖKR die Notwendigkeit der im Untersuchungsbericht beschriebenen Dachtragwerkssanierung..

Die geschätzten Kosten der zunächst geplanten Maßnahmen und die Dachtragwerkssanierung belaufen sich **auf 230.000 + 330.000 € = 560.000 €**.

Der Kirchengemeinderat beschloss, wegen der hohen Kosten für die Dachtragwerkssanierung sich bei den anderen Sanierungsmaßnahmen auf das Nötigste beschränken. Aus dem zunächst geplanten Maßnahmenbündel wurden verschiedene Maßnahmen, die nicht zeitnah notwendig sind wie z. B. die Sanierung der Kirchenmauer und die Restaurierung der Wandmalereien, herausgenommen, so dass sich die Gesamtkosten auf **180.000 € + 330.000 € = 510.000 €** belaufen.

Da das Bauvorhaben nun 500.000 € übersteigt, muss die Maßnahme vom Ausgleichsstock des Oberkirchenrats genehmigt werden. Ein neuer Finanzierungsplan musste unsererseits erstellt werden.

Obwohl wir die Antragsfrist nicht mehr einhalten konnten, baten wir den Ausgleichsstock unser Bauvorhaben noch in die Sitzung am 14.7.2017 aufzunehmen, da wir die Gemeinde über den Gemeindebeitrag schon über mehrere Jahre um Spenden für die geplanten Maßnahmen gebeten haben und daher den Baubeginn nicht weiter hinausschieben möchten. Der Ausgleichsstock nahm unseren Antrag auf einen Grundsatzbeschluss in seine Sitzung am 14.07.2017 auf und genehmigte das Bauvorhaben grundsätzlich.

Der Oberkirchenrat hat bei AeDis Architekten angefragt, ob sie die Dachtragwerkssanierung zu denselben Konditionen ausführen, die auch der ersten Beauftragung zugrunde lagen.

Mit einer einzelnen Maßnahme wie z.B. dem barrierefreien Eingang vor Beauftragung des Gesamtprojekts zu beginnen, ist nicht möglich.

Wir hoffen, dass die Beauftragung von AeDis Architekten durch den Oberkirchenrat bald erfolgen kann und wir mit den Baumaßnahmen beginnen können.

Pfarrer Wilfried Scheuer

Erntedank 2017

Der Kindergarten auf dem Berg gestaltete den Gottesdienst mit. Im Mittelpunkt stand die Geschichte der Speisung der Fünftausend: Jesus gibt, was wir zum Leben brauchen.



Herzlichen Dank ...

... allen, die Erntegaben mitgegeben und zu einem schönen Spendenergebnis für den Krankenpflegeverein, für Unterweissach und im Gottesdienst für die Flüchtlingsarbeit beigetragen haben;

... allen, die durch ihr Mitfeiern, durch ihre Mitarbeit und ihre Beiträge das Gemeindefest haben gelingen lassen!



Herzlichen Dank den Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jungscharkindern und dem Helferteam, die unter Leitung von Diakon Bühler im Ort die Erntegaben gesammelt und in die Kirche gebracht haben



Maultaschenvariationen und Salate schmeckten lecker!

Ein Dankeschön aus Unterweissach

Trotz der einen verheerend kalten Nacht im April konnte auch in diesem Jahr das Erntedankfest gefeiert werden. Die Altäre der Kirchen wurden zu diesem Anlass mit verschiedensten Erntegaben festlich geschmückt. Üppig türmten sich Kartoffeln, Kürbisse und Kraut. Mehl, Obst und Nüsse fanden ihren Platz. Auch mit den Produkten wie Nudeln, Säften oder Marmelade wurden großzügig die Kirchen dekoriert. Vielerorts beteiligten sich Kindergärten und stellten zusammen mit ihren Sprösslingen kleine Dankeskörbe zusammen. Doch was mit all den herrlichen Köstlichkeiten tun, nachdem der gemeinsame Erntedankgottesdienst gefeiert wurde? – Ein dankbarer Abnehmer der guten Gaben ist seit vielen Jahren die Evangelische Missionsschule Unterweissach.



Auch in diesem Jahr erhielten die knapp 40 Studierenden von 48 Kirchengemeinden die Einladung, Erntegaben abzuholen und ihre Speisekammer in Unterweissach damit zu füllen. Nicht nur die Gemeinden des Weissacher Tals oder der Backnanger Bucht stellten ihre Gaben zur Verfügung. Von Aichtal bis Ötlingen und von Frickenhausen bis Mühlacker (bei Pforzheim) waren die Studierenden mit Kleintransporter und Anhänger mehrere Tage unterwegs, bis alles eingesammelt war. Neben den Erntespenden helfen auch Geldspenden, den Studienbetrieb an der Evangelischen Missionsschule durchzuführen. Dem Schöpfer und den vielen Spendern sei ein lautes „DANKE!“ gesagt.



Ursula Matthis stellte ihr Kreuz-Bild vor



Ein Bild mit viel Inhalt

Gerne möchte ich mit Gott sei Dank beginnen. Diese drei Worte haben eine so große Bedeutung! Danke, lieber Gott für deine große Hilfestellung, ja Ideen zu diesem Bild!



...Es entstanden viele Skizzen, Bilder, Farbe hin, Farbe weg, übermalen- Leinwand ist geduldig.... Gerade bei meiner Arbeit in meinem Atelier, plötzlich war eine komplette Idee da! Schnell machte ich eine Bleistiftskizze! Das bedeutete Neuanfang: Neue Leinwand, - Ölfarbe, - ein graphisches Bild! Ganz anders, wie ich sonst male...! Was für eine Herausforderung! Es ging los, viele dünne Schichten in Ölfarbe...trocknen...weitermalen. Das Johannesevangelium las ich zum wiederholten Mal während dieser Zeit. Die Aussagen Jesu mussten mit aufs Bild. So habe ich diese in die nasse Ölfarbe geschrieben. LINKS: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umherirren, sondern das Licht des Lebens haben. (Joh. 8,12) und RECHTS: Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich. (Joh. 14,6) Das Bild war fast fertig! Dann die schwere Erkrankung meines Mannes! Auch ich habe ein anderes Leben bekommen! Malen war nicht mehr möglich! Besonders in dieser schweren Zeit waren wir geistig mit Jesus unterwegs. **... Manchmal kamen Ideen für dieses Bild, z.B. kleine Kronen? Geistiges Weitermalen?**

Erst Ende 2016 konnte ich das Bild fürs Gemeindehaus fertigmalen!

So ist ein Bild mit viel geschenktem Inhalt entstanden, also ein Geschenk! Ja , ein heiliges, königliches, majestätisches Bild! Ich war nur die Ausführende! Jetzt gebe ich dieses Bild als Geschenk an die Ev. Kirchengemeinde Frickenhausen weiter und wünsche mit meinem Bild viel Freude.



- Kreuz, grau, INRI = Jesus, der Nazarener, Rex, König der Juden
- Krone , gold, groß = König, Majestät
- 2 Balken, blau, rechts und links unter dem Kreuz = wir Menschen, unsere Welt, unsere Erde
- 2 Formen, weiß oberhalb Kreuz, Krone dazwischen = der Himmel, Trichterform, Infos vom Himmel
- 2 Formen außen, links und rechts, gelb = Verbindung zwischen Himmel und Erde— Engel, Engelflügel, Himmelstür?
- 2 kleine Goldkronen unten bei uns Menschen = Jesus ist bei uns und begleitet uns
- Dreieck, rechts unten, weiß = Darstellung des Dreieinigen Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist = Gott



Das sind 7 erklärte Formen! Im Bild sind 13 Elemente: Das Kreuz von Jesus Christus und die Jünger?

Herzlichen Dank an Schreinermeister Jörg Schweizer, der das bunte Elektrotaleau hinter einem Holzkästchen verschwinden ließ und Malermeister Markus Erb, der die Wand in strahlendes Weiß verwandelte, so dass das Bild von Ursula Matthis ungetrübt zur Geltung kommt!

Stuhlprojekt der Konfirmandinnen und Konfirmanden



Die alten Stühle aus dem Chorraum der Kirche wurden durch schöne neue Klappstühle ersetzt. Doch was tun mit den alten, noch stabilen handwerklich Guten? Frau Susanne Trost hatte eine glänzende Idee: Die KonfirmandInnen sollen sie bearbeiten, zu ihren Stühlen machen, an der Konfirmation sollen sie ihr Sitzplatz sein - ein Zeichen für ihren **Platz in der Gemeinde...**



Die Künstlerin Annegret Ziegler stieg mit ins Boot und es konnte beginnen: Zuerst Vorüberlegungen, was verbinden wir mit Stühlen, wo kommen sie in der Bibel vor, welche Gedanken, Ideen haben die KonfirmandInnen für ihren Stuhl, dann startete in einer Malaktion mit weiß die Grundierung. Am Erntedankgottesdienst stellten sie ihre Ideen vor - diese können sich im Laufe des KonfirmandInnenjahres noch ändern. Zuerst waren sie wild gestapelt - ein interessantes Bild am Erntedankfest. **Wir sind gespannt...**



Ursula Scheuer



Diakonie-Rallye der Konfirmandinnen und Konfirmanden



Seit 2007 öffnen diakonische Einrichtungen im Kirchenbezirk Nürtingen an einem Nachmittag im Jahr ihre Türen für Konfirmandengruppen.

Für die Jugendlichen bietet sich hier eine gute Gelegenheit, die diakonische Arbeit kennen zu lernen. Fachleute vor Ort beantworten ihre Fragen.

Dieses Jahr besuchten wir den Weltladen mit interessantem Vortrag zum Fairen Handel. Zuerst schauten wir uns im Laden um mit seiner Vielzahl an Produkten. Es war toll, was die Jugendlichen bereits wussten.

Im Anschluss ging es in den Diakonieladen. Nach ersten Informationen stand eine Rallye durch den Laden auf dem Programm, die uns viel Wissenswertes übermittelte.

Ursula Scheuer



Käthe Luther Abend

Zu Tisch bei Käthe Luther

Frau Monika Bugala, Prädikantin und Musiklehrerin aus Vöhringen, begrüßte die zahlreichen Gäste und führte in das Leben von Käthe Luther ein.

Katharina von Bora wurde 1499 in Sachsen geboren. Im Alter von 5 Jahren schickte der Vater sie in ein Kloster, in dem sie für Frauen der damaligen Zeit eine sehr weitreichende Bildung genoss. Durch die kirchen-kritischen Schriften Martin Luthers, die heimlich in das Kloster gelangten, stellte sie das Klosterleben heftig in Frage.

1523 flüchtete sie mit 8 weiteren Ordensschwwestern aus dem Kloster und wurde durch Martin Luther in der Familie des Lukas Cranach untergebracht. 1525 heiratete sie Martin Luther. Käthe war Martin Luther in seinen persönlichen und wirtschaftlichen Problemen eine große Hilfe. Aufgrund ihrer entschlossenen Art nannte er seine Frau liebevoll „Mein Herr Käthe“.

Bevor Frau Bugala mit dem „Ein-Frau-Theater“ begann, wurden die Gäste wie zu Luthers Zeiten verköstigt. Frau Bugala, gekleidet wie zu jener Zeit, trat in das Zwiegespräch mit ihrem Mann. Themen dieser Unterhaltung waren u.a.:

Bewirtung der zahlreichen Gäste und Mitbewohner,
persönliche Trauer nach dem Tod des Kindes,
kritische Äußerungen zu seinen Schriften,
die Stellung der Frau im späten Mittelalter,
die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Familie
(Luther gab seine Schriften immer kostenlos weiter).



Mit ihrem schauspielerischen Können und wenigen Requisiten, gelang es Frau Bugala die Zuhörer am Leben von Käthe und Martin Luther teilhaben zu lassen.



Festveranstaltung zum Reformationsjubiläum würdigt literarische und musikalische Werke von und zu Luther



Die Zuhörer in der evangelischen Kirche in Frickenhausen bekamen am Samstag, dem 21. Oktober 2017 ein abwechslungsreiches Programm zum Wirken Martin Luthers von den drei Künstlerinnen des Ensembles Divertimento geboten. Beeindruckend wurde dargestellt, was Luther für ein Sprach- und Musikgenie war. Es begann mit einem Musikstück der beiden Musikerinnen Gabriele Hermann am Cembalo und Sabine Bartl auf der Querflöte. Mit ihren historischen Instrumenten zauberten sie eine stimmungsvolle Atmosphäre. Frau Dr. Waltraud Falardeau richtete mit ihren Erzählungen und Rezitationen den Blick auf die Sprache und die Literatur. Es gelang ihr durch ihre engagierte und einfühlsame Art aufzuzeigen, wie kreativ und wortgewaltig Luther war. Bildung war für ihn besonders wichtig, denn zu seiner Zeit konnten nur wenige Menschen lesen und schreiben. Bildung gehörte zu den Privilegien des Adels und der Geistlichkeit. Er fand das ungerecht und machte sich stark für Bildungsgerechtigkeit. Jeder sollte aus seiner Sicht lesen und schreiben können, unabhängig von Herkunft oder Geschlecht. Dank der Reformatoren, vor allem Luther und Melanchthon, entstand eine regelrechte Bildungsbewegung und es kam zu zahlreichen Schulgründungen. Mit der Übersetzung der Bibel gelang es ihm, ein volkstümliches Deutsch zu verwenden, das für alle viel besser verständlich war. Neben der Bildung beeinflusste Luther auch namhafte Schriftsteller wie Goethe, Schiller, Hesse usw. in ihren Werken. Voll Bewunderung äußerte Heinrich Heine: "dass eigentlich die schöne Literatur mit Luther beginnt." Auch auf die Musik hatte die Reformation großen Einfluss. Luther selbst sang sehr gerne und spielte dazu die Laute. Die Erfindung des deutschsprachigen Kirchenliedes geht auf ihn zurück. Die Reformation war auch eine erfolgreiche Singbewegung, das zeigt sich heute noch in der reichen deutschen Chorlandschaft. Viele Komponisten wurden von der Reformation beeinflusst, man nehme nur das geistliche Werk von Johann Sebastian Bach, den manche als "fünften Evangelisten" sehen. So spielten die Musikerinnen neben Werken von Luther auch Stücke von Bach, Frescobaldi, Kotter, Ammerbach und Ortiz. Dem Ensemble ist es auf wundervolle Weise gelungen darzustellen, dass Luther und die Reformation die Gesellschaft geprägt hat und heute immer noch stark prägt.

Mit dem Zitat von Martin Luther: „Die ganze Welt ist voller Wunder“ verabschiedete sich das Ensemble Divertimento von dem Publikum, das sich mit lang anhaltendem Applaus bedankte. Die Künstlerinnen haben den Abend mit einer Zugabe ausklingen lassen.

Margit Zaiser, Seniorenforum Frickenhausen / Pressestelle

Dank an alle Mitwirkenden

Eine Vielzahl an Veranstaltungen gab es in diesem Jubiläumsjahr in unserer Gemeinde!

Allen, die diese vorbereitet, organisiert und vielfältige Art gestaltet haben, sei herzlicher Dank!

Und allen, die diese Veranstaltungen, Gottesdienste... besuchten und mitgefeiert haben, ebenso.

Denn was wäre ein Fest ohne Mitfeiernde?

Pfarrer Wilfried Scheuer

Evang. Gemeindeblatt - Stabwechsel

Frau **Katja Mönch** hat 25 Jahre lang die Abonnenten des Evangelischen Gemeindeblatts für Württemberg in Frickenhausen betreut (Agentur). Ab Oktober 2017 übernahm Frau **Susanne Trost** diese Aufgabe.

Wir danken Frau Mönch und Frau Trost herzlich für die seitherige und die zukünftige Betreuung der Abonnenten und der drei jugendlichen AusträgerInnen des Evangelischen Gemeindeblatts.

Das Evangelische Gemeindeblatt berichtet aus den Kirchengemeinden, sowohl regional als auch überregional und nimmt Stellung zum aktuellen Tagesgeschehen aus christlicher Sicht.

Das Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg erscheint wöchentlich.

Pfarrer Wilfried Scheuer

Evangelisches Gemeindeblatt für Württemberg



Geöffnete Kirche

Herzlichen Dank den Kirchenwächtern, dass sie von April bis Oktober jeden Tag die Kirche zu unserer lieben Frau auf - und zugeschlossen haben.

Viele Menschen haben es wahrgenommen, die Kirche aufzusuchen, darin Ruhe und Besinnung zu finden und sich an ihren Schönheiten zu erfreuen.

Jahresausflug des Altenkreises

Unser diesjähriger Jahresausflug führte uns mit dem Reisebus nach Weilheim unter Teck zur Peterskirche. Dort erlebten wir eine sehr interessante Führung. Abschließend erklang für uns die Orgel und wir stimmten ein in das Lied "Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren".

Danach ging es weiter zum Sulzburghof in Unterlenningen zu Kaffee und Kuchen mit einem wunderschönen Blick ins Lenninger Tal. Im Hofladen konnte auch so manches erworben werden.

Eine Teilnehmerin meinte: "Man muss gar nicht weit fahren. Es gibt auch herrliche Ausflugsziele in der näheren Umgebung".

Diakon Karlheinz Bühler



Veranstaltungen, die Sie noch interessieren könnten...

Lebendiger Adventskalender

1. - 24. Dezember 2017

Programme liegen in der Kirche,
im Gemeindehaus und Pfarramt aus.

3zehn16

Teeniegottesdienst für Teens zwischen 13 und 16

17.12.17, 17.55, Martinskirche Neckartailfingen

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, den 11.12.17, um 19.30 Uhr zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Das Faltblatt, das alle in Händen haben sollten, ist ein Vorschlag für die Liturgie des diesjährigen Hausgebets. Es wird in den Gottesdiensten am 1. und 2. Advent ausgeteilt und liegt im Gemeindehaus aus.



Altenkreis

der evang. Kirchengemeinde
Frickenhausen

im evang. Gemeindehaus
jeweils 14.30 - 17 Uhr

12.12.17 „Unsere Advents- und Weihnachtsfeier“

Weitere Termine: siehe Prospekt oder Amtsblatt

Samstag, 16. Dezember 2017, 14 Uhr

Adventlicher Seniorennachmittag

im Omni, Kolpingstraße 8



Junge Kirche - Gottesdienst

3. Dezember um 10:30–12:00

Der Gottesdienst von und mit jungen Leuten.
Einmal im Monat sonntags um 10:30 Uhr
in der Versöhnungskirche in Nürtingen



1.1.2018, 17 Uhr

Evang. Kirche Frickenhausen

Tälesgottesdienst zu Neujahr

Predigt: Dekan Michael Waldmann



Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Jahreslosung 2018

Offenbarung 21,6

Ohne Wasser können wir nicht leben. Viele Menschen auf dieser Erde leiden unter unzureichender Wasserversorgung. Darauf macht die diesjährige Aktion von Brot für die Welt aufmerksam. Jeder Mensch ist durstig und kann ohne frisches Wasser nicht überleben.

Es geht in der Jahreslosung um den Durst nach Leben. Die Angebote, diesen Durst zu stillen, scheinen unbegrenzt zu sein. Und wir lassen uns das auch etwas kosten. Die einen investieren alles in Karriere und Anerkennung, in Gesundheit, in die Erfüllung eines Lebenstraumes oder setzen alles in Partnerschaft und Familie. Andere suchen ihr Glück in immer wieder neuen Beziehungen oder rennen von Event zu Event. Manche versuchen es mit einem alternativen Lebensstil bis hin zur Askese.

Wenn unsere Gesundheit wackelt, Beziehungen scheitern, Sicherheiten wegbrechen, regt sich die Frage: Aus welchen Quellen lebe ich?

Die Sehnsucht nach Gott ist der Anfang des Glaubens.

Gott will und er kann unseren Durst nach Leben stillen aus einer Quelle, die nie versiegt.

Pfarrer Wilfried Scheuer